

## ICH und VICTORIA ;-)

(oder, wie die Jungfrau zum Kind kam – oder umgekehrt ???)

Nun denn, Ekkehard hört ja nicht auf mich mit der Frage zu löchern:

"Ja wer ist denn nun dieser Oliver ??.. und wer oder was ist und wann kommt denn diese VICTORIA ??"

...na wenn das so einfach zu beantworten wäre... (besonders bzgl meiner selbst)

also a.): DAS bin ich (aehm.. ok, vor 3 Jahren):



und b.): DAS ist Victoria (auch vor 3 Jahren)!!



und wem das an Infos reicht, der kann jetzt getrost zum nächsten Artikel wechseln...

ENDE UND AUS ;-)

...ansonsten hätt ich da noch ein paar „kurze“ Infos : Also nur wenn's interessiert natürlich... Zum Beispiel, bezüglich der Frage:

„Und wie kam jetzt a.) zu b.) ?? – oder kam b.) gar zu a.) ???“

Genau kann das heute leider keiner mehr sagen, aber ich kann ja mal versuchen einen Erklärungsansatz zu liefern...

## Nun, alles begann mit meinem Interesse an WASSER ;-)

zum Trinken... schonmal gut !!

zum Schwimmen... na ja... !

zum Tauchen... nun, solange man nicht soviel schwimmen muss..

- also vor ca 20 Jahren probiert und für ausgezeichnet befunden und dann ein paar Tauchscheine gemacht.

zum Segeln... jep, auch super !!

- und vor vielen Jahren meinen Segel- und Motorschein (Binnen) gemacht
- da bootlos leider nur ab und zu mal im Urlaub oder Unterbacher See gesegelt..

zum Wakeboarden... SUPER schön.. wieder was, wo man weniger Schwimmen muss (wenn man's kann zumindest)

- mit wachsender Beliebtheit seit ca 8 Jahren (im Sommer, wenn Wasser warm, wg evtl doch mal schwimmen müssen)

und dann kam der Sommer 2013, genauer gesagt im Juli unterlag ich der Versuchung mal bei EBAY nach Booten zu schauen .. einfach so - nur mal schauen...

### HÄTT ICH MAN BLOSS ...

... habe ich aber nicht !! - und stattdessen eine relativ unscheinbare Anzeige geöffnet über ein altes Fischerei Zeesboot mit dem schönen Namen VICTORIA dummerweise ohne nähere Angaben zum Zustand des Schiffes dafür aber mit einem umso schöneren Photo,



in dass ich mich quasi sofort verguckt habe..

Als nächstes habe ich über mehrere Tage / Wochen das Angebot bei E-Bay verfolgt... aber keinerlei Interessenten tauchten auf...

Die Versteigerung lief aus und wurde ein paar Tage später wieder erneut eingestellt... also nochmal.. schauen und auf immer dümmere Gedanken kommen...

Nachdem die Versteigerung zum 3ten Mal auslief ohne dass jemand Interesse angemeldet hätte, sah ich nun endlich meine Zeit gekommen - DAS !! musste ein Zeichen sein !

[JEDER VERNÜNFTIGE MENSCH WÄRE WAHRSCHEINLICH SPÄTESTENS JETZT WEGGERANNT]

Nicht so O.S. – Also entscheide ich zum ersten Mal Kontakt zum Verkäufer aufzunehmen, der mir telefonisch ein paar weitere (nicht wirklich erschöpfende) Infos mitteilt. Ich bitte um die Möglichkeit das Schiff vor Ort (Stralsund) zu besichtigen, was natürlich möglich war !!

Allerdings stellt der Anbieter keine 2 Stunden nach unserem Telefonat die Victoria wieder erneut bei E-Bay ein, was mich ziemlich nervte, da dies die Besichtigungs- und Entscheidungsmöglichkeiten zeitlich arg einschränkte (8 Tage – und die Uhr tickte.. ) gleichzeitig war mittlerweile der Ersteigerungs – StartPreis deutlich gesunken ...

#### t minus 8 Tage:

Tja, also gesagt getan, vom Schiffsfieber gepackt, habe ich einen guten Bekannten (Peter mit seiner Frau Florianke) mit viel Schiffserfahrung gewinnen können der mir (zunächsts SEHR skeptisch) bei dem vereinbarten Besichtigungstermin (bei: „t minus 3 Tage“) helfen und das Boot gründlich untersuchen sollte. FALLS es bis dahin nicht längst verkauft bzw der Preis viel zu hoch war..

#### t minus 4 Tage:

mir wird mehr und mehr mulmig bei dem Gedanken aber mache mich auf, gen Richtung Stralsund..

#### t minus 3 Tage:

Da lag sie !! im kleinen, beschaulichen Fischerei- und Sportboothafen am kleinen "Dänholm" vor Rügen – und dort trafen wir Bernd Wollna, seines Zeichens Fischer (heute pensioniert) und ehemaliger und aktueller Besitzer der alten Victoria (BJ 1934), der uns ausführlich das Schiff und sämtliche sichtbaren und nicht sichtbaren Macken & Mängel zeigte und erläuterte !!

Wie soll ich sagen... nun kam innerhalb von ca. 3 Stunden Eines zum Anderen... Besichtigung, Mängelliste, Beratung mit meinem Berater und Spezialisten Peter (während seine Frau Florianke sich genüsslich auf der Motorklappe sonnte), Probefahrt, nochmals Beratung mit Peter (der irgendwann meinte, dass man im Leben wahrscheinlich nur einmal einen 6er im Lotto hätte – und damit das aktuell "verhandelte" Preis-Zustands Verhältnis meinte)..

Tja, gut dass Peter dabei war... oder auch nicht?? (Das wird sich wohl erst im Laufe der Zeit zeigen)... weil OHNE IHN hätte ich es bestimmt nicht gewagt !!

Dann, Handschlag und der Kauf ist besiegelt !! und ich bin von „JETZT auf GLEICH“ der etwas verstörte aber SEHR stolze neue Schiffseigner der VICTORIA !!!

Bis auf Weiteres konnte Victoria erstmal im „Dänholm“ Hafen liegenbleiben... musste mich jetzt erstmal sammeln und anfangen zu realisieren was ich mir da angetan hatte ! Wir vereinbarten einen "in etwa" Termin (3 Wochen später) zur endgültigen Übernahme und Überführung nach WOHIN AUCH IMMER !!?!! Weil, wer rechnet denn damit dass man plötzlich Eigner eines Schiffes ist und ein solches ja einen Heimathafen braucht und möglichst einen, der nicht zu weit von zuhause entfernt ist..

Ach COOL.. stimmt ja, ich bin ja Düsseldorfer ... und wo liegt Düsseldorf ?? Also genug Wasser zuhause vorhanden.

Einige Tage später... beginne ich aktiv mit der Suche nach eben diesem Heimathafen und werde glücklicherweise beim DSV fündig, der mir, in Gestalt von Vorstand Thomas Wellenbeck, direkt sehr sympathisch und als genau dass, was ich für meine Victoria gesucht habe, erscheint.

Gute Freunde aus Wuppertal, die zur selben Zeit für ein paar Jahre in Veckermünde lebten, vermittelten mir einen Ückermünder Arbeitskollegen (Martin – selber aktiver Segler), mit eigenem Boot in Stettin und sehr grossem Interesse und sofortiger Bereitschaft mir bei der Überführung in die deutschen Binnengewässer behilflich zu sein (zu diesem Zeitpunkt war ich nur im Besitz eines Binnen-Segel-Motor-Scheines)

Als einzig vernünftige Alternative für die Überführung erschien uns der Weg über Stettin in die Oder nach Deutschland..

Bernd Wollna organisierte kurzerhand einen ehemals selbst auf der Victoria gefahrenen Fischer der mit mir die Erste Überführungsetappe von Stralsund nach Veckermünde bewerkstelligte (10Std) – 2 Tage später ging es dann mit Martin aus Veckermünde, weiter nach Stettin (nochmals ca 10Std), wo die Victoria für's Erste verbleiben sollte um dann von mir und meinem Partner selber nach Düsseldorf verbracht zu werden.

In dieser Zeit entstand die Idee, die nötigen Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten doch vielleicht besser direkt in Stettin und somit etwas kostengünstiger als in Deutschland durchführen zu lassen. Es fand sich auch schnell ein pensionierter Schiffsbauer der Interesse an dem Projekt hatte und sich auch zügig ans Werk machte. Entschieden haben wir uns für ein neues Deck (da das alte ziemlich morsch an einigen Stellen war), sowie für alle den Schiffsrumpf betreffenden Ausbesserungsarbeiten inklusive Kalfatern des ausgebesserten Rumpfes UND eine Bordtoilette.

Also, eingeecheckt in Martins Stettiner Heimathafen und per Autokran die Victoria kurzer Hand an Land verbracht zum trocknen und Beginn der Renovierungsarbeiten :



ENDE DER SAISON 2013 !!

### SAISON 2014

EIGENTLICH sollte im Mai, spätestens Juni die Victoria bereit zur Wasserung sein... letztendlich wird es Juli bis ich mal wieder knapp 800km anreise und den Autokran zur "ZurWasserLassung" organisiere.

Leider können wir der Viktoria nur einen kurzen 4 Tägigen Wasseraufenthalt gönnen bis ich den Autokran erneut bestellte (der Kranführer freut sich als einziger!!) um die Viktoria wieder des Wassers entheben zu lassen.

Was war passiert ?

Bei der Zurwasserlassung wäre das Schiff beinahe im wahrsten Sinne des Wortes abgessoffen !! innerhalb nur weniger Minuten, bei der Umhängung des Schiffes vom Autokran an den



Hafenkran war die Viktoria zu 80% voll Wasser gelaufen ... leider inklusive Motor !! bevor der Hafenkran das Schiff seinem sicher scheinenden Grab wieder entreissen (sprich: anheben) konnte – leider nicht ohne Öllache!

Ziemliche Panik "aller Orten" und ich glaube Jazek mein Schiffsbauer stand kurz vor einem Herzinfarkt. Dass ein Holzschiff nach Trocknung und Kalfaterung in gewissem Masse undicht ist war allen klar, dass es sich allerdings wie ein Sieb verhalten könnte, war offensichtlich keinem bewusst.

Als nach 4 Tagen Hängen im Wasser keinerlei Besserung des Zusandes (also Abdichtung) zu erkennen war, entschied ich die Viktoria wieder aufs TrockenDock zu hieven und die Kalfaterung genauer zu untersuchen (bei der offensichtlich das Problem lag). Im Trockenem zeigte sich dann auch das bzw die Problemzonen :



Es wurde hier mehr oder weniger schlecht gearbeitet – und nur ausgebessert aber nicht vollständig neu kalfatert (wie eigentlich vereinbart). ALSO ALLES VON VORNE UND KOMPLETT NEU MACHEN !!

Somit war Saison 2014 ebenfalls gelaufen !!

Dezember 2014: Martin ruft mich kurz vor Weihnachten an, dass die VICTORIA jetzt „FERTIG??“ und zur erneuten "Wasserlassung" bereit wäre und am 6. Januar 2015 schüttle ich wieder mal die Hand des wieder freudestrahlenden Autokranführers (wir kennen uns ja jetzt schon)...

Und jetzt, bei höchster Anspannung und Nervosität (insbesondere bei Mir und Jazek dem Schiffsbauer, klappt alles ziemlich perfekt... Die VICTORIA schwimmt ... SOGAR ohne Kran !! und ist sofort relativ dicht !!

Am Hafenkran bleibt sie trotzdem die nächsten Wochen zum langsamen Aufquellen und weiteren Selbstabdichten.

### SAISON 2015

Geplant waren ein paar Törns im Frühling/Sommer auf dem Stettiner Haff und eine endgültige Überführung Ende Sommer nach Düsseldorf.

Aufgrund des vorjährigen Desasters beim Zuwasserlassen, hatte ich mir geschworen, das Schiff auf keinen Fall im Winter aus dem Wasser zu holen und hatte für Anfang Oktober einen Winterliegeplatz im "Crefelder YachtClub" organisiert.

### August 2015

Wir machen uns auf zu einer Woche Haff Törn mit Ostsee (nur eine kurze Strecke um Wollin) um über Swinemünde wieder zurück ins Haff zu fahren. Geplant, getan, gekommen... sind wir allerdings nur bis Stepnica (vielleicht 40km von Stettin entfernt – noch nicht mal im richtigen Haff) da sich ein "schleifender" Getriebebeschaden ankündigte... Wir kommen kaum gegen den Wind an da die Kupplung nicht mehr richtig kuppelt..und nicht genug Druck auf die Antriebswelle bringt.

Wir bleiben vor Ort, geniessen ein paar sonnige Tage in absoluter Natur und Einöde



und lassen uns 3 Tage später von einem dortigen Clubmitglied wieder zurück in unseren Hafen bei Stettin schleppen... War sehr schön... auch wenn wir dass so nicht geplant und erhofft hatten.

Da allerdings die Getriebereparatur erst vorraussichtlich im September/Oktober ausgeführt werden konnte,

war hiermit die SAISON 2015 ebenfalls schon wieder gelaufen :-((

### SAISON 2016

Wie heisst es so schön auf Köll'sch ? Schau\*mer Mal dann seh\*n\*mer schon !! ...so ein Spruch aus der Feder eines Düsseldorfers..., aber der passt dummerweise hier am Besten.

Nach diesem Motto haben wir nun das Jahr 2016 eingeläutet.

Aktuell ist das Getriebe ausgebaut (seit Januar) und soll spätestens Mai wieder voll funktionstüchtig sein... SCH... mer'mal

Plan für 2016: Überführung nach Düsseldorf... !! damit ich endlich selber etwas am Innenausbau tun kann ohne jeweils 800km (für eine Strecke) fahren zu müssen...

Obwohl, EINES muss ich auf jeden Fall festhalten: Stettin und Umgebung sind einfach traumhaft schön !! und meine neuen polnischen Bekannten und Freunde (inkl. des Autokranfahrers) werden mir sehr fehlen !! vielleicht geht's ja dann irgendwie später doch mal wieder dahin zurück – Wer weiss das schon ;- ) zumindest NOCH sind wir ja gar nicht weg.

SO, Jetzt wisst ihr Bescheid !!  
Ich bleibe auf jeden Fall guter Dinge !!

UND.. SCHAU'N'MER MAL !!! :-)



In diesem Sinne,

Oliver Stawski